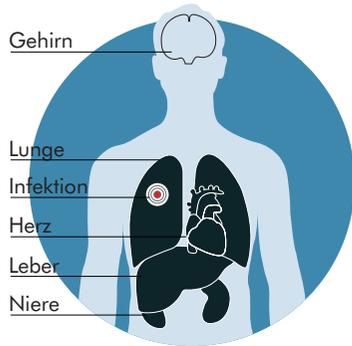
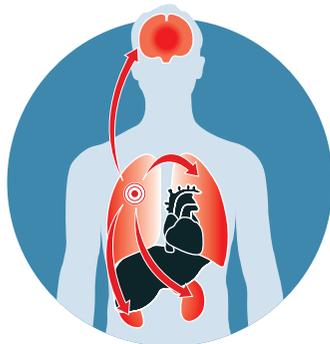


ENTSTEHUNG EINER SEPSIS



Ausbreitung einer lokalen Infektion auf den ganzen Körper

Eine lokale Entzündung, wie z.B. eine Lungenentzündung oder eine schwere Weichteilinfektion (infizierte Wunde, gerötete Schwellung) überwindet die körpereigenen Abwehrmechanismen. Eindringende Mikroorganismen und die Gifte, die sie produzieren, verursachen eine starke Abwehrreaktion des Immunsystems.

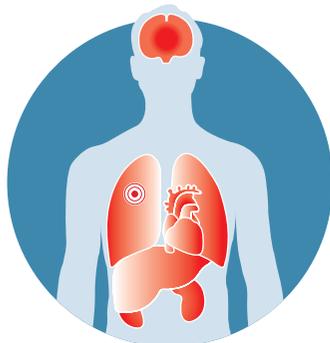


Sepsis

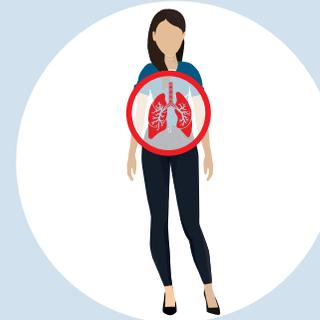
Diese Abwehrreaktion kann so stark sein, dass der Körper sie nicht mehr kontrollieren kann. Diese fehlregulierte Immunantwort kann zu einer Verletzung und Zerstörung von Gewebe und Organen führen und ist als Sepsis bekannt.

Septischer Schock und Multiorganversagen

Ein Herz-Kreislaufversagen mit einem plötzlichen Blutdruckabfall kann sich entwickeln, was man auch „Septischer Schock“ nennt. In der Folge stellen lebenswichtige Organe ihre Funktion nach und nach oder gleichzeitig ein. Ein solches Multiorganversagen führt häufig zum Tod.



RISIKOGRUPPEN



Menschen mit chronischen Erkrankungen, z.B. der Lunge, Leber oder des Herzens



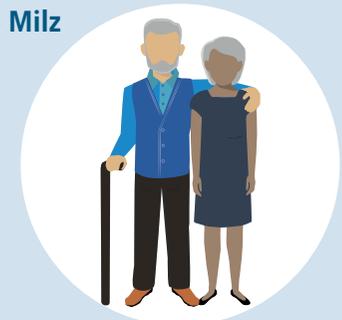
Menschen mit geschwächtem Immunsystem, z.B. Diabetes-, Krebs-, Dialyse- oder AIDS-Patienten



Menschen ohne Milz



Kinder < 1 Jahr



Erwachsene über 60

SEPSIS-ZEICHEN BEI ERWACHSENEN UND KINDERN



Fieber, Schüttelfrost



Verwirrtheit oder Desorientiertheit

Verwirrtheit oder Wesensveränderung
(„ist anders als sonst“, „völlig verändert“)



Schneller Puls, Herzerasen



Kurzatmigkeit, schnelle Atmung

Beschleunigte Atmung
(≥ 22 Atemzüge/Minute)



Feuchte Haut, Schwitzen, Schwäche



Schmerzen, starkes Unwohlsein

Extremes Krankheitsgefühl
(„sterbenselend“, „noch nie so krank gefühlt“)/starke Schmerzen

Quelle: Eigene Darstellung, modifiziert nach Sepsis-Stiftung; RKI

SEPSIS-ZEICHEN BEI NEUGEBORENEN



- Fühlt sich unnormal kalt und fiebrig an
- Atmet schwer
- Wiederholtes Erbrechen und/oder Durchfall
- Verlangsamte Reaktionen/Bewegungen
- Trinkt nicht/keine Nahrungsaufnahme
- Krampfanfälle

Quelle: Eigene Darstellung, modifiziert nach Sepsis-Stiftung

SEPSIS VORBEUGEN

INFEKTIONEN VORBEUGEN	ZU HAUSE	<ul style="list-style-type: none"> → Allgemeine Hygiene beachten zum Beispiel Händehygiene, Lebensmittelhygiene → Impfungen wahrnehmen 	PRÄVENTION
	IN DER ARZTPRAXIS	<ul style="list-style-type: none"> → Über Infektionskrankheiten aufklären → Gefährdete Patientengruppen identifizieren z.B. Schwangere, Patient*innen mit Diabetes → Impfungen anbieten 	
	IM KRANKENHAUS	<ul style="list-style-type: none"> → Krankenhaushygienische Standards beachten Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) 	

Quelle: Eigene Darstellung, modifiziert nach RKI